



Bereich EUV Stadtbetrieb
Az:
Datum: 18.11.2004

2004/334
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	07.12.2004	

Betreff

Umweltschutzpreis der Stadt Castrop-Rauxel 2004

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss nimmt die eingereichten Wettbewerbsbeiträge zum Umweltpreis 2004 zur Kenntnis und beschließt:

Einen 1. Preis in Höhe von 2000,-- € an den Wettbewerbsbeitrag Nr. und allen weiteren eingereichten Beiträgen, die einen Anerkennungspreis in Höhe von 200,-- € (lfd. Nr..... bis) zukommen zu lassen.

W e r n e r

Sachverhalt

In der Sitzung vom 11. Juni 2002 hat der Umweltausschuss der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen, einen zunächst auf 3 Jahre befristeten Umweltschutzpreis mit Unterstützung der RWE Gas an Vereine, Verbände, Privatpersonen und Initiativen im Stadtgebiet Castrop-Rauxel, die sich im Umweltbereich engagieren, zu vergeben.

In diesem Jahr stehen für die Vergabe 5.000,-- € zur Verfügung. Bis zum Meldeschluss am 30. Sept. 2004 liegen beim Umweltressort des EUV 11 Wettbewerbsbeiträge vor (Projektkurzbeschreibung siehe Anlage). Die nicht verausgabten Mittel sollen auf Vorschlag der Verwaltung in der Jahr 2005 übertragen werden.

Nach Prüfung und Sichtung der eingegangenen Beiträge schlägt die Verwaltung vor, für die einzelnen Wettbewerbsbeiträge folgende Preise auszusprechen:

Name	Projekt	Betrag in €
1) Willi Bols	Niedrigenergiehaus und regenerative Energien im Mietwohnungsbau	
2) Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 a und 7 b der Europaschule	Streuobstwiese am Deininghauser Bach	
3) Schulgarten-Ags Jg. 6/7 u. Jg. 8/9 WPI – NW – Kurs/Jg. 9 der Willy-Brandt-Gesamtschule	Ökologische Projekte auf dem Schulgelände	
4) Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 der Europaschule Castrop-Rauxel	Pflege eines angelegten Waldstückes	
5) Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 a und 9 b der Europaschule	Steinkauz-Niströhren für das Nierholz	
6) Ernst-Barlach-Gymnasium	Singvogel- und Fledermausschutz am EBG	
7) Arbeitskreis Bürgerfreundliche Altstadt	Bürgerfreundliche Altstadt im Sinne der Lokalen Agenda 21	
8) Klasse 9 a der Willy-Brandt-Gesamtschule	Bachpatenschaft Deininghauser Bach	
9) Bürger für Deininghausen	Stadtteilinitiative im Sinne der Agenda 21	
10) Siedlergemeinschaft Dingen	Stadtteilinitiative im Sinne der Agenda 21	
11) Angelsportverein Docas Blinker	Gewässerpatenschaften im Stadtgebiet Castrop-Rauxel	

Die Preisverleihung soll am 16.12.2004, um 14:00 Uhr im Verwaltungsgebäude des EUV, Westring 215, durch Herrn Bürgermeister Beisenherz, dem Vorsitzenden des Umweltausschusses sowie Vertretern der RWE Westfalen-Wasser-Gas erfolgen.

Weiterer Bericht in der Sitzung.

Anlage:

Kurzportraits der Wettbewerbsbeiträge

Wettbewerbsbeitrag Nr. 1

„Niedrigenergiehaus und regenerative Energien im Mietwohnungsbau“

Antragsteller: Herr Willi Bols, Bochumer Straße

Herr Bols hat in Zusammenarbeit mit seinem Architekten gezeigt, dass auch im Mietwohnungsbau eine effektive energiesparende Bauweise möglich ist. Neben einer konsequenten Wärme- und Schalldämmung unter Vermeidung von thermischen Wärmebrücken und Nutzung der Balkone zur Mitbeheizung der Räume, einer Regenwassernutzungsanlage für die WC-Spülungen ist vor allen Dingen die kontrollierte Wohnraumlüftung mit Luftwärmeelementen unter Ausnutzung der Abluftwärme erwähnenswert. Die Gesamtheit der konstruktiven und baulichen Maßnahmen können eine Energieeinsparung von 50 bis 60 % gegenüber den herkömmlichen Bauweisen bewirken.

Wettbewerbsbeitrag Nr. 2

„Streuobstwiese am Deininghauser Bach“

**Antragsteller: Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 a und 7 b
der Europaschule**

In Kooperation mit dem zuständigen Förster des KVR pflanzten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 a und 7 b der Europaschule 30 Obstgehölze (Kirsch-, Birnen- und Apfelbäume) auf eine geeignete Wiese am Deininghauser Bach. Die Anpflanzung wurde gegen Wildverbiss geschützt. Die Bäume wurden aus schulischen Mittel erworben und während des gesamten Jahres gepflegt.

Wettbewerbsbeitrag Nr. 3

„Ökologische Projekte auf dem Schulgelände“

Antragsteller: Willy-Brandt-Gesamtschule

Im Rahmen der ökologischen Projekte der Willy-Brandt-Gesamtschule wurden durch die Jahrgänge 6, 7, 8 und 9 2 Heckenreihen von 20 bzw. 30 m Länge und 1 Wildwiese von 40 qm angelegt.

Wettbewerbsbeitrag Nr. 4

„Pflege eines angelegten Waldstückes“

Antragsteller: Klasse 8 der Europaschule

Auf Initiative der Schülerinnen und Schüler wurde in Zusammenarbeit mit dem Förster des KVR ein kleines neu aufgeforstetes Waldstück gepflegt und von hochgewachsenen Gräsern und anderen Pflanzen befreit. Gleichzeitig wurde ihnen in Ihrer Arbeit die Bedeutung von regelmäßiger und gut durchgeführter Pflege des Waldes deutlich. Auch die anschließenden regelmäßig durchgeführten Waldvormittage förderten die Identifizierung der Jugendlichen mit diesem wichtigen natürlichen Teil ihrer Stadt.

Wettbewerbsbeitrag Nr. 5

„Steinkauznisttröhen für das Nierholz“

Antragsteller: Klassen 9 a und 9 b der Europaschule

In Zusammenarbeit mit der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Recklinghausen wurden von der Schülerinnen und Schülern 3 Nisttröhen von 1 m Länge gebaut und an geeigneten Standorten im Nierholz angebracht. Durch regelmäßige Kontrolle der Nistmöglichkeiten wird die Entwicklung einer Steinkauzpopulation am Nierholz von den Schülerinnen und Schülern beobachtet. Der Steinkauz steht auf der Roten Liste und ist in seinem Bestand gefährdet.

Wettbewerbsbeitrag Nr. 6

„Singvogel und Fledermausschutz“

Antragsteller: Ernst-Bachlach-Gymnasium

Durch angebotene Nisthilfen für Singvögel und Fledermäuse wird im Sinne einer multiplikatorischen Tätigkeit Bewusstsein bei Schülern geweckt. Die Nisthilfen werden von den Schülern betreut. Das Projekt wird durch angeschlossene „Jugend forscht“-Projekte, Vorträge von Experten und einer im Aufbau befindlichen Videoinstallation verstärkt.

Wettbewerbsbeitrag Nr. 7

„Bürgerfreundliche Altstadt im Sinne der Lokalen Agenda 21“

Antragsteller: Arbeitskreis Bürgerfreundliche Altstadt

Der Arbeitskreis setzt sich für bessere Bedingungen der Fußgänger und Fußgängerinnen, der Senioren und der Behinderten, der Förderung des Fahrradverkehrs bei Zurückdrängung des Individualverkehrs, durch Verkehrsberuhigung und Förderung des ÖPNV ein.

Die gesamten Tätigkeiten des Arbeitskreises sind unter dem Nachhaltigkeitsgedanken im Sinne der Lokalen Agenda 21 zu verstehen.

Wettbewerbsbeitrag Nr. 8

„Bachpatenschaft Deininghausen“

Antragsteller: Klasse 9 a der Willy-Brandt-Gesamtschule

Die Klasse 9 a hat die Bachpatenschaft für einen Abschnitt des Deininghauser Baches übernommen. Sie führt dort laufende Gewässerkontrollen und Pflegemaßnahmen durch und berichtet über ihre Arbeit in der Öffentlichkeit.

Wettbewerbsbeitrag Nr. 9

„Stadtteilinitiative im Sinne der Lokalen Agenda 21“

Antragsteller: Verein Bürger für Deininghausen e.V.

Der Verein Bürger für Deininghausen e.V. kümmert sich schon seit 1996 um das Wohnumfeld und die Umwelt im Stadtteil Deininghausen.

Er führt mehrere Aktionen im Jahr durch. Dabei wurden die Themen Umweltschutz und Umweltbildung schon vor einigen Jahren als wichtige Handlungsfelder erkannt und durch praktische Arbeit umgesetzt. Der Bürgerverein ist die Basis für eine Entwicklung durch bürgerschaftliche Beteiligung im Stadtteil Deininghausen. Alle Maßnahmen des Vereins haben auch unter dem Nachhaltigkeitsaspekt der Lokalen Agenda 21 große Bedeutung.

Wettbewerbsbeitrag Nr. 10

„Stadtteilinitiative im Sinne der Lokalen Agenda 21“

Antragsteller: Siedlergemeinschaft Dingen

Die Siedlergemeinschaft Dingen hat in den letzten Jahren zahlreiche Projekte im Bereich des Umweltschutzes und der Wohnumfeldverbesserung angestoßen, begleitet und zum erfolgreichen Abschluss gebracht. Hierzu zählen u.a. die Patenschaft von öffentlichen Grünflächen, die jährlich durchgeführten Müllsammelaktionen, intensive Unterstützung von Entsiegelungsmaßnahmen zur Regenrückhaltung und bei der Renaturierung des Deininghauser Baches. Alle Aktionen sind unter dem Nachhaltigkeitsaspekt der Lokalen Agenda 21 zu betrachten und als wichtig anzusehen.

Wettbewerbsbeitrag Nr. 11

„Gewässerpatenschaften im Stadtgebiet“

Antragsteller: Angel- und Gewässerschutzverein Docas Blinker

Seit 1990 betreut der Angel- und Gewässerschutzverein Docas Blinker über Patenschaftsverträge den Obercastroper Bach, das Stadtgartenbiotop, das Rennbahnbiotop, den Goldschmiedingteich sowie den Schachtelhalmteich und den Obercastroper Bach im Bereich des Erin-Geländes. An diesen Gewässern zeichnet der Verein für umfangreiche Pflege, Hege- und Reinigungsarbeiten verantwortlich. Ebenso finden durch den Vorsitzenden und gleichzeitigen ehrenamtlichen Landschaftswächter des Kreises Recklinghausen laufende Kontrollen an den o.g. Gewässern statt.